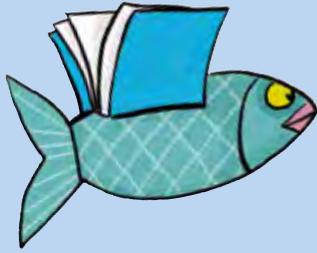


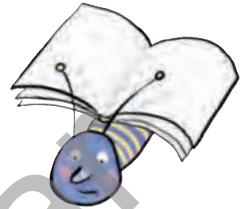
Mein
Fizz
Buch



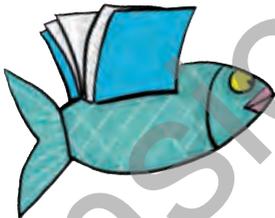
Herbst | Winter 2018



Buchklub-Buch
Herbst | Winter 2018



Mein *Fjizz* Buch



Empfohlen ab der 2. Klasse

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Österreichischer Buchklub der Jugend, 2018
Leiter der Herausgabe: Mag. Gerhard Falschlehner
Redaktion Buchklub: Ingrid Ditzl | Johannes Knöbl | MMag. Michaela König
Mitwirkung: Mag. Pia Gsellmann | Sabine Scheidl, VL Dipl.-Päd. MA
Barbara Sevcik, BEd MA | Kerstin Stefely, BEd MA | Jasmin Teuffl, BEd
Marketing und Vertrieb: Dipl.-Kffr. (FH) Lydia Grünzweig, B.A.
Alle: Mayerhofgasse 6, 1040 Wien

Grafische Gestaltung: neloga – Nele Steinborn | Lori Trauttmansdorff | Gabrielle Wagner
Korrektur: Martina Lukas

Coverillustrationen: Carola Holland
Illustrationen: Originalillustrationen aus den jeweiligen Büchern
Zusätzliche Illustrationen, wenn nicht anders angegeben: Melanie Haas

Druck: Druckerei Gutenberg-Werbering Ges.m.b.H., Linz
Offenlegung: <http://www.buchklub.at/Impressum.html>

Die Publikationen des Buchklubs werden vom Bildungsministerium per Erlass (GZ: BMBF-29.540/0009-I/4a/2016) für den Einsatz im Unterricht ausdrücklich empfohlen.

Der Österreichische Buchklub der Jugend macht darauf aufmerksam, dass Bastelarbeiten nicht von Kindern allein durchgeführt werden sollen. Für eventuelle Schäden oder Verletzungen wird vom Buchklub keine Haftung übernommen.



Dieses Buch wurde in Österreich gedruckt und erfüllt die höchsten Umweltstandards.



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des österreichischen Umweltzeichens, GutenbergWerbering GmbH, UW-Nr. 844



PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at

Klassenplakat

Zu diesem Buchklub-Buch gibt es ein Klassenplakat.
Die Aufgaben und Anregungen dazu stehen jeweils auf den Buchtipp-Seiten.
Auf www.buchklub.at ist das Plakat zusätzlich zum Ausdrucken bereit.



Inhaltsverzeichnis

Seite 7 **Berti und Blau**



Seite 21 **Lese-Stunden für Piraten**



Seite 35 **Als ich ein Kind war so wie du**

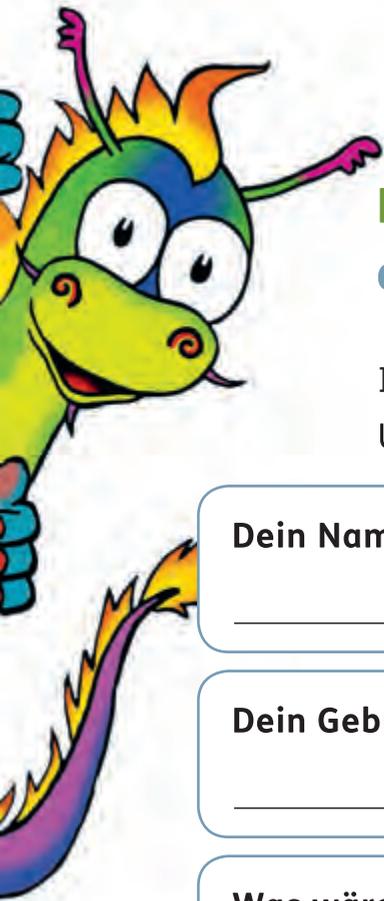


Seite 47 **Das Lebkuchenmännchen**



Seite 59 **Sport ist herrlich**





HALLO, ich bin der Geschichtendrache!

Ich liebe Geschichten und Bücher!
Und wer bist du?



Dein Name oder Spitzname:

Dein Geburtstag:

Was wäre deine besondere Kraft als Superheld?

Wovor gruselt es dir?

Wer bringt dich zum Lachen?

In der 1. Klasse hast du die Buchstaben und Lesen gelernt.
Jetzt geht das Abenteuer **LESEN** für dich so richtig los!



Welches Buch
magst du
besonders gern?

In diesem Buch findest du fünf
wunderbare Geschichten:

Es geht darin um einen **Piratenschatz**,
um die Frage, **was aus dir mal werden könnte**,
um **Freundschaft**, **Sport** und **etwas Süßes**.

Nach jeder Geschichte habe ich Buchtipps für dich.
Ich finde ja: Man kann nie genug Bücher haben!

Stell dir vor, immer wenn mir vorgelesen wird
oder wenn ich selber lese, werde ich ganz leicht
und kann immer höher und höher fliegen!

Ich fliege einfach auf Bücher!





M U U U U H H

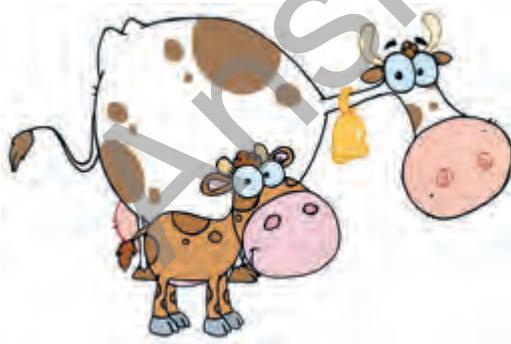


SAG!

Nicht zur Schule, so wie du,
muss das Kalb, das Kind der Kuh.
Denn die Kinder der Kühe, die Kälber,
wissen, was sie wissen müssen, alles bald selber.

„Muh!“ zu lernen braucht’s keine Mühe
für die Kälber, die Kinder der Kühe.
Aber sag, wärst du deshalb
gern ein Kind der Kuh, ein Kalb?

Josef Guggenmos



M U U U U H H

Berti und Blau



Kristyna Litten
Berti & Blau

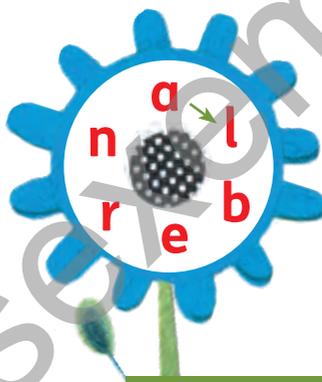
© 2018 Magellan Verlag



● **Gesprächsanlass:** Wie wichtig sind dir Freunde? Ist es wichtig, dass dein Freund das Gleiche mag wie du? Was macht ihr gerne gemeinsam?

Wörterblumen

Was steht in den Blumen? Schreibe die Wörter auf.



Was bedeutet das grün gedruckte Wort?

Was mache ich **bloß**?

nur manchmal gern

Sei nicht **albern**!

komisch traurig verliebt

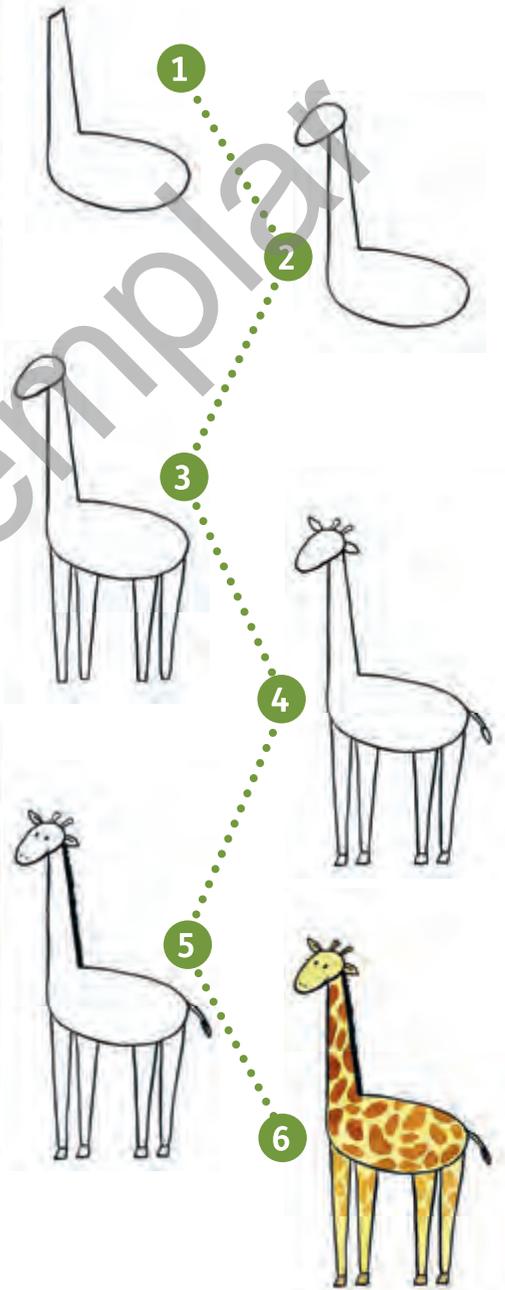
Die zwei Wesen in der Geschichte heißen Berti und Blau.

Fallen dir noch drei Namen mit dem Anfangsbuchstaben **B** ein?



Meine Giraffe

Zeichne deine Giraffe und gib ihr einen witzigen Namen.



Die Kinder lernen Schritt für Schritt, eine Anleitung zu lesen und umzusetzen. Außerdem trainieren sie ihre grafomotorischen Fähigkeiten. ● **Unterrichtsbaustein:** Die Kinder fertigen gemeinsam eine Giraffengirlande an. Eine Vorlage dazu finden Sie auf www.buchklub.at.

Berti und Blau

Auszug aus dem Bilderbuch von Kristyna Litten

Berti und die Giraffen machten jeden Tag das Gleiche, immer zur gleichen Zeit. Mümmel, mampf – knabberten sie die süßen Blätter aus den Baumkronen. Jeder Tag war wie der andere, und genauso mochten sie es.



Aber dann, eines Tages, hatte Berti verschlafen!
Als er aufwachte, merkte er, dass er allein war.
Und er war noch nie allein gewesen.



„Was mache ich bloß?
Was mache ich bloß?“, sagte Berti.

„Soll ich nach links gehen?
Oder nach rechts?“



Vorwärts?
Oder zurück?“



Berti hatte sich verlaufen.

A colorful illustration of a forest scene. In the foreground, a yellow giraffe with brown spots stands facing right. In the background, a blue creature with long legs and a long neck peeks out from behind a tree trunk. The forest floor is covered in light blue and yellow grasses, and there are several stylized trees and plants. A large, semi-transparent watermark 'Ansichtsexemplar' is overlaid diagonally across the center of the page.

Plötzlich hörte Berti
ein Geräusch.
„Hallo?“, rief er.
„Wer ist da?“
„Ich weiß, dass du da bist“,
sagte Berti mutig.
„Und ich habe
keine Angst vor dir.“

„Aber vielleicht habe ich
etwas Angst vor dir“,
sagte das Wesen und trat
schüchtern einen Schritt vor.
Berti staunte. Das Wesen
sah genauso aus wie er,
aber es war BLAU!

„Sei nicht albern“, sagte Berti schließlich.
„Du brauchst keine Angst vor mir zu haben.
Ich bin nur eine Giraffe, die sich verlaufen hat.“

A colorful illustration of a giraffe forest. In the center, a yellow giraffe with brown spots and a blue giraffe with dark blue spots are walking. The background is filled with various plants, flowers, and trees. A small white bird is perched on a tree on the left, and a small frog is on a rock on the right. The scene is set in a lush, green environment with a stream in the foreground.

Die blaue Giraffe lächelte.

„Ich kann dir den Weg nach Hause zeigen, mein Freund“,
sagte sie. „Wenn du willst.“

Natürlich wollte Berti!

Also liefen sie trippel, trappel, trippel, trappel,
zusammen weiter.

„Alles okay, mein Freund?“,
fragte Blau.

„Mehr als okay“, sagte Berti.
„Ich wusste gar nicht,
was es hier alles gibt!“

- **Gesprächsanlass:** Was entdeckt Berti auf seiner Reise mit Blau?
- **Unterrichtsbaustein:** Die Kinder malen ein Bild, wie sie sich den Giraffenwald vorstellen.



„Da drüben ist deine Herde.“

„Oh ja!“, rief Berti.

„Hallo! Hallo! Ich bin's,
ich bin wieder da!“



„Tschüs, Berti“, sagte Blau
und drehte sich um.



„Blau, warte!“, rief Berti.

„Kommst du nicht mit?“

Blau zögerte. „Aber ich bin anders als ihr.“

„Vertrau mir, mein Freund“, sagte Berti.

Berti hatte recht.

Blau passte perfekt zu ihnen!

Und das Beste war:

Berti und Blau blieben die allerbesten Freunde.



Eine Nacherzählung

Streiche in jedem Satz, was nicht passt. Lies dann die Nacherzählung vor.



Die Giraffen machten jeden Tag

das Gleiche.

einen Ausflug.

Eines Tages hatte Berti

Husten.

verschlafen.

Als er

aufwachte,

spazieren ging,

war er allein.

Plötzlich

hörte

sah

er ein Geräusch.

Das Pferd

Das Wesen

sah genauso aus wie er, aber es war blau.

Blau konnte Berti den Weg

ins Kino

nach Hause

zeigen.

Berti und Blau wurden die allerbesten

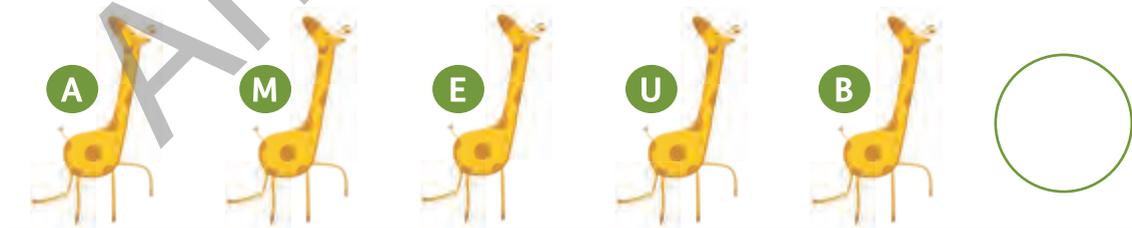
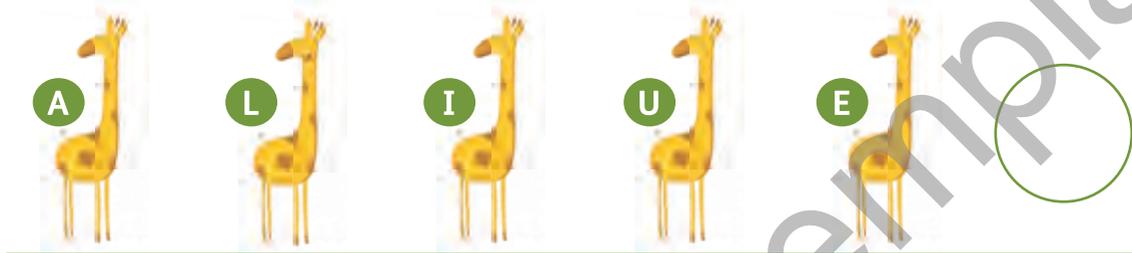
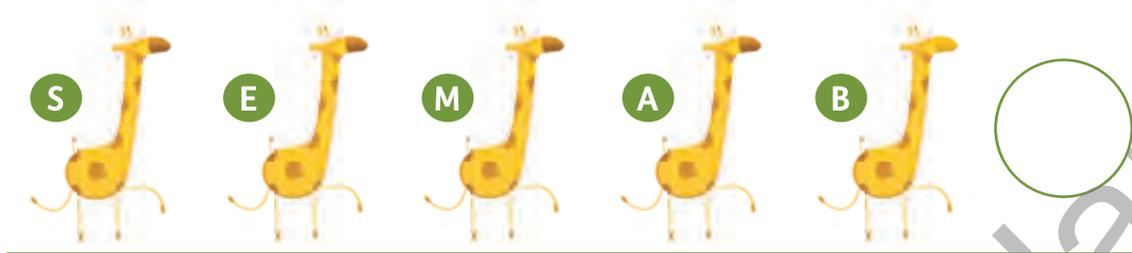
Freunde.

Schüler.



Schau genau!

In jeder Zeile sieht eine Giraffe anders aus. Trage ihren Buchstaben rechts ein.



Die Giraffe

Setze die Wörter an der richtigen Stelle ein.

Wasser Boden Gruppen Jungen Beine Giraffe Zunge

Kein heute lebendes Tier wird höher als eine _____.

Sie ist ungefähr 6 Meter hoch!

Giraffen bewohnen die Steppen Afrikas.

Dort leben sie in kleinen _____.

Sie ernähren sich von Blättern, Gräsern und frischen Trieben. Geschickt reißen die Giraffen diese mit ihrer langen, blauen _____ von Büschen und Bäumen.

Giraffen haben sehr lange _____.

Deshalb können sie schnell laufen.

Beim Trinken müssen sie geschickt die Beine spreizen, um an das _____ zu kommen.

Giraffenweibchen bekommen ihre _____ im Stehen. Es macht dem Jungtier nichts aus, von so hoch oben auf den _____ zu fallen.



© Foto: shutterstock, Olgysha

Hund oder Katze?

Fülle den linken Teil aus und gib den rechten einer Freundin oder einem Freund. Vergleicht dann eure Ergebnisse.



Was wir lieber mögen

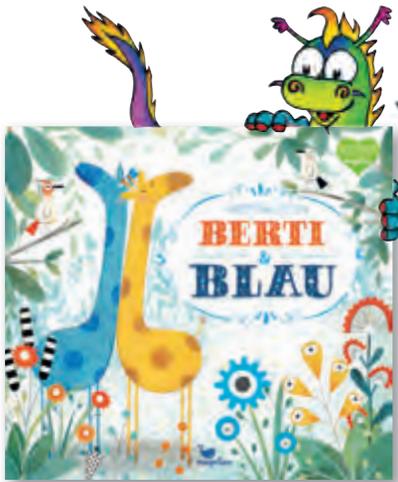


Ich

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Hund | <input type="checkbox"/> Katze |
| <input type="checkbox"/> Torte | <input type="checkbox"/> Pizza |
| <input type="checkbox"/> laut | <input type="checkbox"/> leise |
| <input type="checkbox"/> lesen | <input type="checkbox"/> rechnen |
| <input type="checkbox"/> Winter | <input type="checkbox"/> Sommer |
| <input type="checkbox"/> blau | <input type="checkbox"/> gelb |
| <input type="checkbox"/> heiß | <input type="checkbox"/> kalt |
| <input type="checkbox"/> Fahrrad | <input type="checkbox"/> Skateboard |
| <input type="checkbox"/> Apfel | <input type="checkbox"/> Banane |
| <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ |

Du

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Hund | <input type="checkbox"/> Katze |
| <input type="checkbox"/> Torte | <input type="checkbox"/> Pizza |
| <input type="checkbox"/> laut | <input type="checkbox"/> leise |
| <input type="checkbox"/> lesen | <input type="checkbox"/> rechnen |
| <input type="checkbox"/> Winter | <input type="checkbox"/> Sommer |
| <input type="checkbox"/> blau | <input type="checkbox"/> gelb |
| <input type="checkbox"/> heiß | <input type="checkbox"/> kalt |
| <input type="checkbox"/> Fahrrad | <input type="checkbox"/> Skateboard |
| <input type="checkbox"/> Apfel | <input type="checkbox"/> Banane |
| <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ |



Blau bringt viel
Abwechslung in die
Gruppe der **Giraffen**.
Lies doch
das ganze Buch!

Ein liebevoll gestaltetes Bilderbuch
über den Beginn einer besonderen Freundschaft.

Dir hat die Geschichte gefallen?

Vielleicht magst du auch diese Bücher:



Jörg Mühle: Zwei für mich, einer für dich

Moritz Verlag 2018

Der Bär findet drei köstliche Pilze im Wald,
die sein Freund, das Wiesel, sogleich zubereitet.
Doch dann haben die beiden ein Problem:
Drei Pilze für zwei? Wie soll das gehen?

Eine augenzwinkernd erzählte Geschichte, in der es ums Teilen,
ums Diskutieren und ums Übersohrgehauenwerden geht.



**Stefanie Reich: Flemming. Ein Frosch will
zum Ballett** | Illustriert von Anja Ackermann

Ravensburger Verlag 2018

Als eines Tages ein Schwarm Libellen
an Flemmings Teich haltmacht, um zu tanzen,
steht für ihn fest: Tanzen lernen, das will er

auch! Doch die Libellen lachen ihn nur aus. Flemming lässt
sich davon nicht abhalten und übt und übt ...

Klassenplakat
Schreibt eure
Anfangsbuchstaben
in die Seifenblasen.



Zum Abschluss der Geschichte füllen die Kinder ihren LesePASS auf Seite 70 aus.

- **Gesprächsanlass Klassenplakat:** Welche Wünsche für das neue Schuljahr schickt ihr mit den Seifenblasen auf die Reise?

Lese-Stunden für Piraten



Frauke Nahrgang

Von Wikingern, Piraten und wilden Drachen

Spannende Abenteuergeschichten für Erstleser

Illustriert von Irmgard Paule

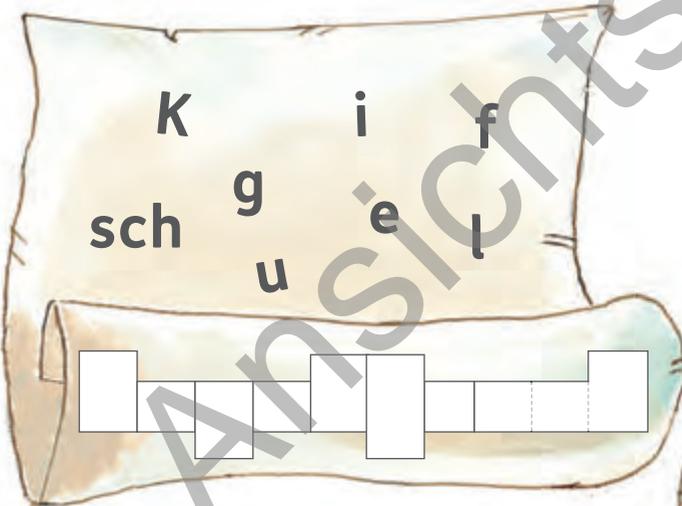
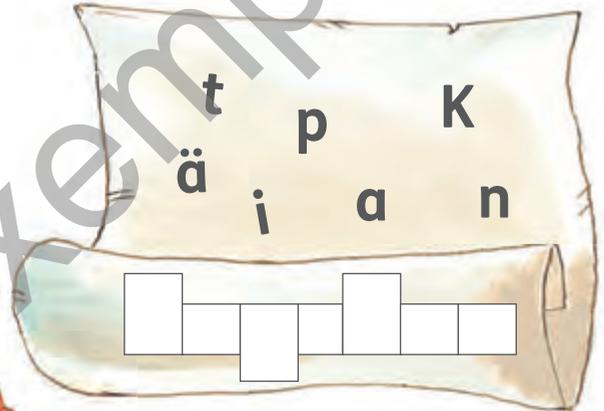
© 2018 Arena Verlag GmbH, Würzburg, Deutschland



Was steht auf den Schatzkarten?

Findest du die Wörter?

Setze sie in die Wortburgen ein.



Mein Piratenschiff



Meine Piratenflagge

Hier stehe ich!



Das nehme ich mit!

So heißt mein Schiff!



Wohin geht die Reise? _____



Lese-Stunden für Piraten

Auszug aus einem Buch von Frauke Nahrgang und Irmgard Paule

Linus schaukelt
in seiner Hängematte
und liest.

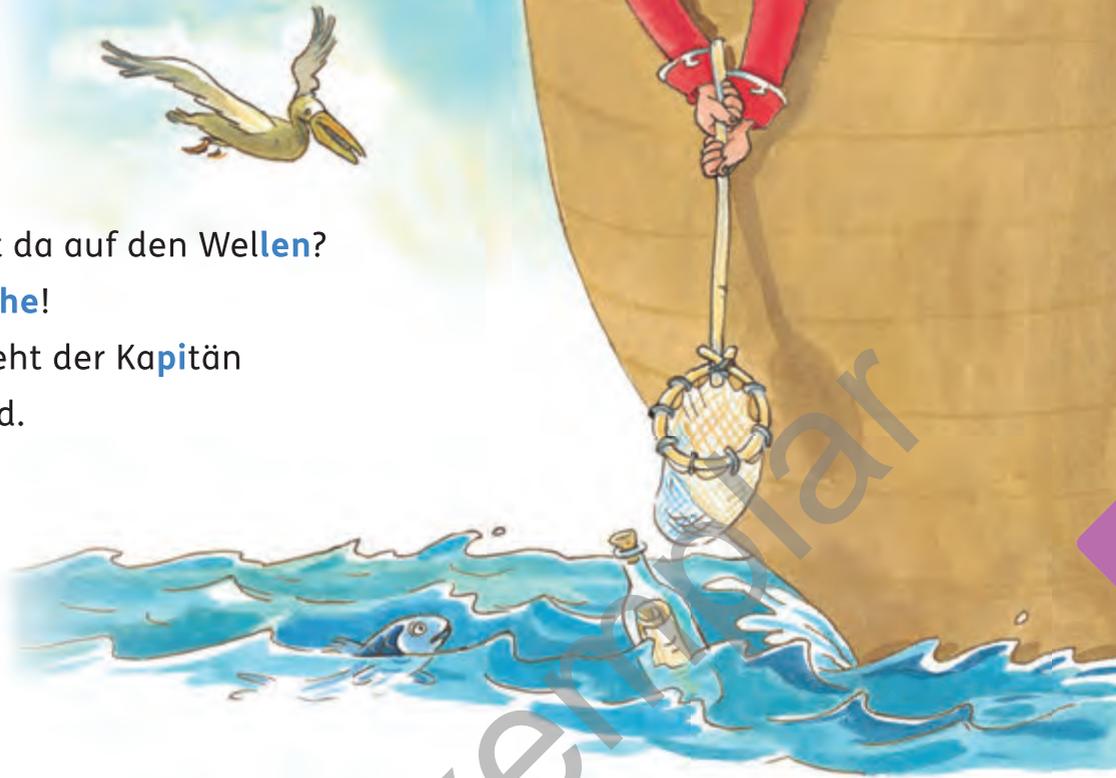
Papa Kugelfisch
schüttelt den Kopf.
„Richtige Piraten
müssen nicht
lesen können“,
findet er.



Was treibt da auf den Wellen?

Eine Flasche!

Schnell zieht der Kapitän
sie an Bord.



In der Flasche steckt ein Stück Papier.

Vielleicht ist es eine Schatzkarte?



Ungeduldig
rollt Kapitän Kugelfisch
das Papier auf.



Doch außer ein paar Zeichen
ist nichts darauf.



Enttäuscht
will der Kapitän
das Papier
zerreißen.



„Halt!“, ruft Linus.

„Diese Zeichen sind Buchstaben.“

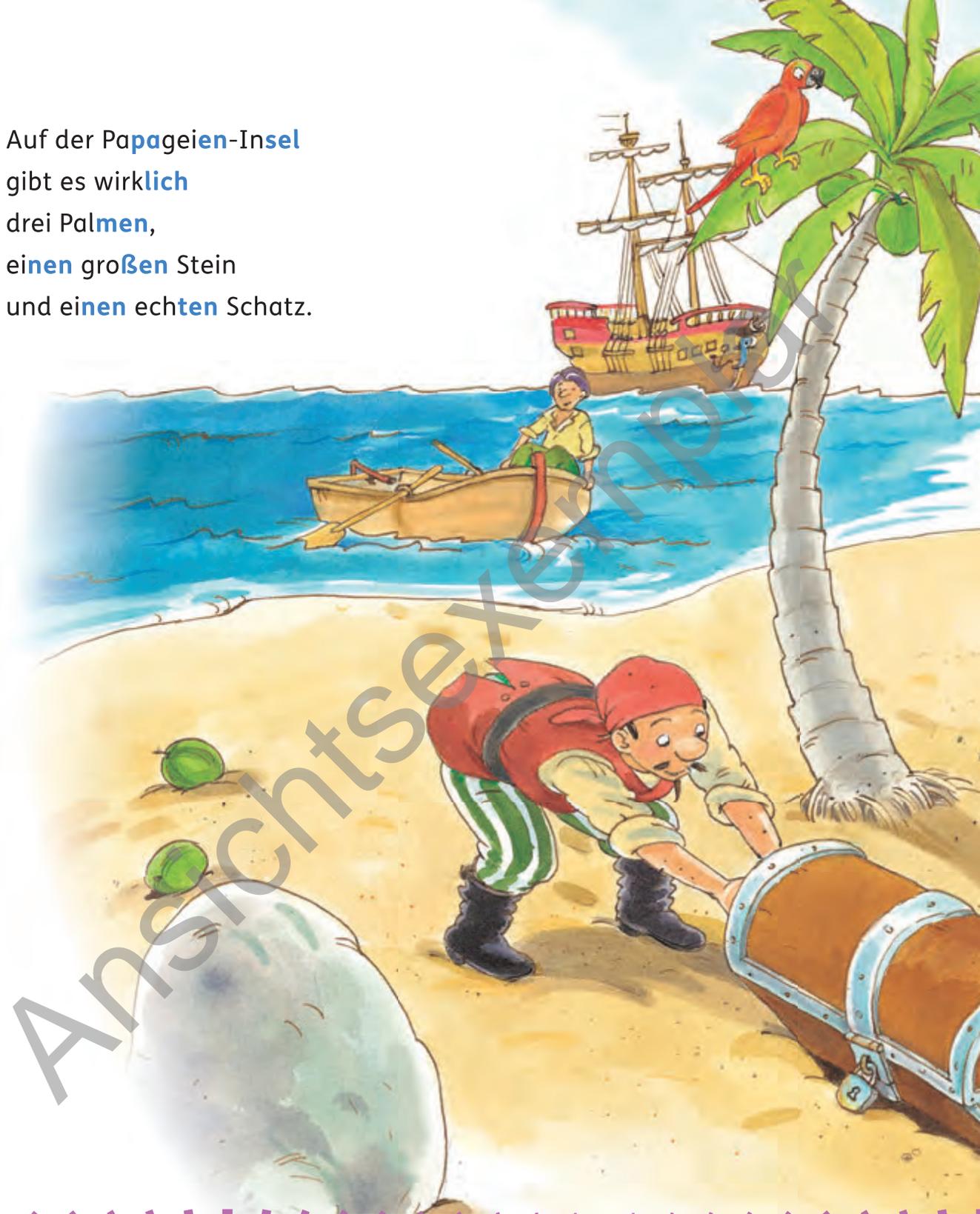
Er liest vor:

„Auf der Papageien-Insel
bei den drei Palmen
unter dem großen Stein
liegt ein Schatz.“

Sofort segeln die Piraten los.



Auf der Papageien-Insel
gibt es wirklich
drei Palmen,
einen großen Stein
und einen echten Schatz.



„Genau wie Linus
vorgelesen hat“,
staunt Papa Kugelfisch.
„Richtige Piraten müssen
also doch lesen können.
Ab morgen gibt es
Lese-Stunden für alle.“



„Auch für dich, Papa?“,
fragt Linus.

Kapitän Kugelfisch lacht.

„Nicht nötig“, sagt er.

„Ich kenne nämlich jemanden,
der mir sicher gerne vorliest.“

Wen meint der Kapitän?

Welcher Name passt zur Insel?

Streiche einen durch.



Zwillingsinsel
Schokoladeninsel



Papageieninsel
Tanneninsel



Schatzinsel
Clowninsel



Pelikaninsel
Affeninsel



Muhinsel
Kikerikiinsel



Pirateninsel
Buchinsel



Steininsel
Bananeninsel



Wasserfallinsel
Schaukelinsel



Winterinsel
Vulkaninsel



Wüsteninsel
Dschungelinsel

- **Gesprächsanlass:** Wie kommen Orte zu ihren Namen?
- **Unterrichtsbaustein:** Die Kinder malen ihre Trauminsel. Oder: Auf einem großen Plakat malen alle gemeinsam eine Klasseninsel und geben ihr einen Namen.

Wie geht es weiter?

Linus schaukelt

In der Flasche steckt

Enttäuscht will der Kapitän

Auf der Papageieninsel

Ab morgen gibt es

gibt es einen Schatz.

das Papier zerreißen.

in seiner Hängematte.

Lesestunden für alle!

ein Stück Papier.

Was trägt Kapitän Kugelfisch?

Kreise die passenden Dinge ein.

goldener Ohrring

rosa Stiefel

silberne Schnalle

blaue Hose

getupfte Krawatte

große Pistole

gestreiftes Kopftuch

grünes Hemd

scharfer Säbel

rote Jacke

schwarze Haare

schwarze Knöpfe



Die Lese-Stunde

Benenne die Bilder. Achte besonders auf den ersten Laut.
Schreibe ihn auf die Linie darunter. Findest du das Wort?



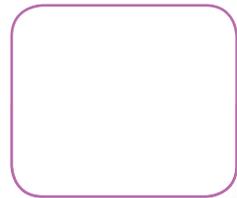
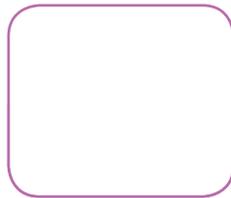






Denk dir dein eigenes Anlauträtsel zu einem dieser Wörter aus:

PALME ● INSEL ● LESEN



Flaschenpost

Oje, die Flasche war undicht.
Kannst du das Rätsel
trotzdem lösen?



Über Clownfische.



Hier gibt es noch
12 weitere Geschichten
über See-Ungeheuer,
Drachen-Reiter, Wikinger
und Piraten!

Ein bunter Sammelband in Silbenschrift
mit netten Illustrationen und Rätseln.

Auch mit diesen beiden Büchern kannst du
in fremde Welten reisen:



Lutz van Dijk: Mbongis Weg zur Schule.

Eine Geschichte aus Afrika | Illustriert von

Betina Gotzen-Beek, FISCHER Duden Kinderbuch 2018

Mbongi und seine Freunde leben in Südafrika.

Mbongi will in die Schule gehen. Aber wie soll er
dorthin kommen? Der Weg ist weit und Mbongi

fehlt seit seiner Geburt ein Bein. Seine Freunde machen sich
Gedanken – und finden eine tolle Lösung!



Andreas Schlüter: Die Schussel und

die verschuselten Dinge Carlsen Verlag 2018

Paul ist sich sicher, er hat sein rotes Auto nicht
verschuselt. Wo kann es bloß sein? Seine Suche

führt ihn in das Reich der Schussel. Die kleinen
wuscheligen Wesen „leihen“ sich Dinge von

Menschen, um damit ihre Welt zu bauen. Als Paul den Weg zurück
nicht mehr findet, beginnt ein spannendes Abenteuer.



Klassenplakat
Bastelt einen
Drachenschwanz!



Als ich ein Kind war so wie du



Katharina Grossmann-Hensel
Als ich ein Kind war so wie du

© Annette Betz in der
Ueberreuter Verlag GmbH, Berlin 2018



Wörter mal drei

Jedes Wort gibt es hier dreimal. Verbinde.



ERWACHSENE

KLITZKLEIN

UNSIHTBAR

VIELLEICHT

KOPFKISSEN

SPIELSACHEN

nehcasleipS

thcielleiv

eneshcawrE

nessikfpok

nielkeztilk

rabthcisnu

kl_tz_kl__n

K_pfk_ss_n

v_ll_cht

Sp_ls_ch_n

_ns_chtb_r

_rw_chs_n_



Wörterschlange

Streiche alle Wörter durch, die oben schon vorgekommen sind.

Die übrigen Wörter ergeben einen Satz.

Schreibe ihn auf die Lösungszeile.

ERWACHSENE ALLE KLITZE KLEIN MENSCHEN

VIELLEICHT WAREN KOPFKISSENEINMAL

UNSIHTBARKINDERSPIELSACHEN



Lösung:



Als **du** ein Kind warst so wie ich ...

Stelle einem Erwachsenen folgende Fragen. Schreibe die Antworten auf.

Womit hast du am liebsten gespielt?

Wie lange war dein Schulweg?

Was hat deine Mama oft zu dir gesagt?



Wann musstest du ins Bett?

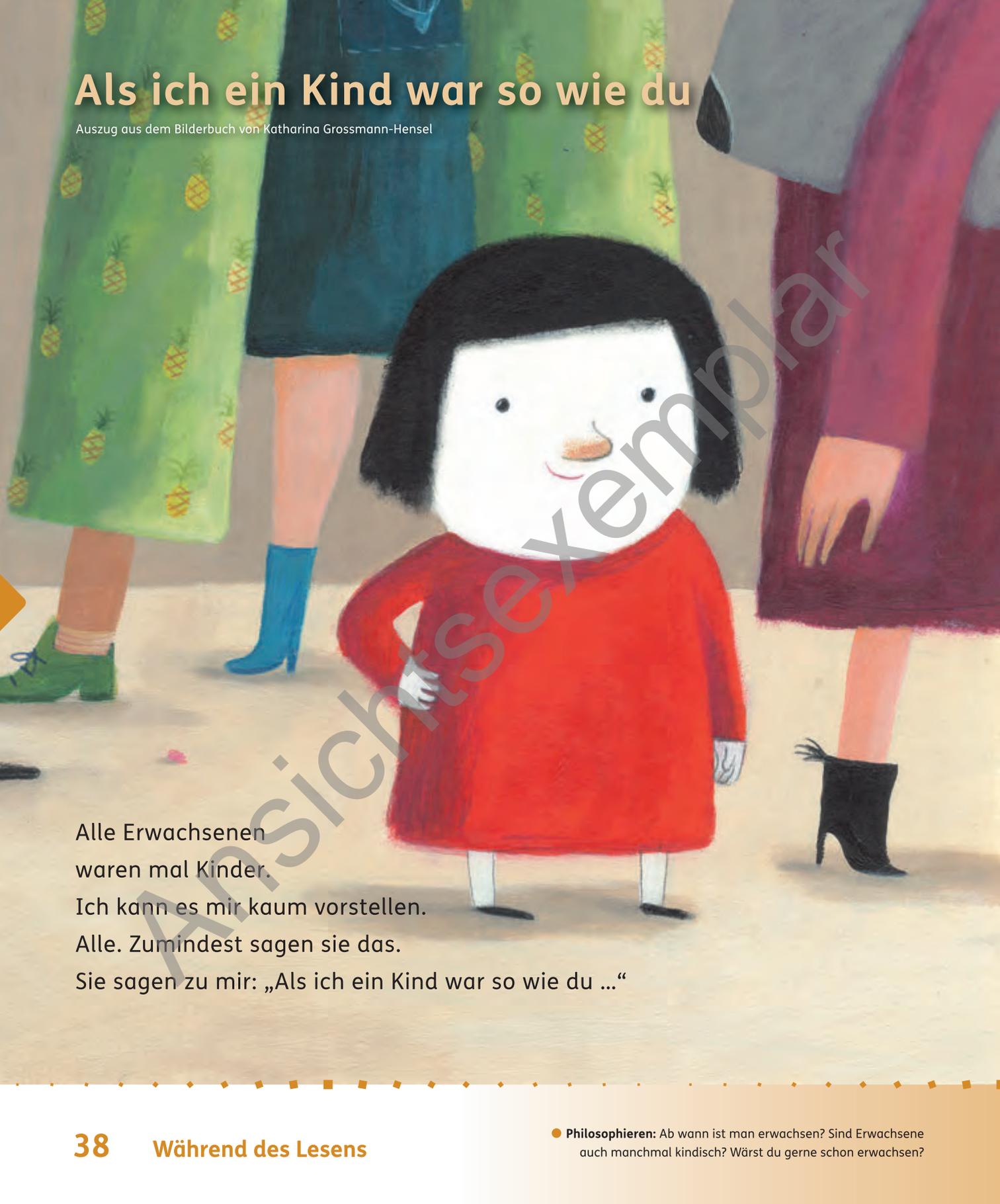
Hattest du einen Spitznamen?

Was hast du nicht gerne gegessen?

Was wünschst du mir, wenn ich groß bin?

Als ich ein Kind war so wie du

Auszug aus dem Bilderbuch von Katharina Grossmann-Hensel



Alle Erwachsenen
waren mal Kinder.
Ich kann es mir kaum vorstellen.
Alle. Zumindest sagen sie das.
Sie sagen zu mir: „Als ich ein Kind war so wie du ...“



Ich kenne aber auch einen,
der erzählt nie etwas von früher.
Vielleicht war er nie ein Kind.
Vielleicht wurde er einfach
schon als Erwachsener geboren.
Aber das geht ja nicht.
Oder doch ...?





„Als ich ein Kind war so wie du, konnte ich die Sprache der Tiere verstehen“, sagt meine Mama.

„Und worüber haben die geredet?“

„Hunde quatschen viel übers Essen. Und Katzen beschwerten sich andauernd über das Wetter. Übrigens waren auch alle meine Spielsachen lebendig. Wenn ich aus dem Haus ging, haben sie ohne mich weitergespielt, da bin ich sicher. Und ich hatte eine unsichtbare Freundin. Die hat mich beschützt. Sie war manchmal so groß wie unser Haus und manchmal so klein, dass sie unter mein Kopfkissen passte.“



„Und wo ist sie jetzt?“

„Hm. Keine Ahnung ... ich habe sie schon lange nicht mehr gesehen.“





„Als ich ein Kind war wie du,
war ich ziemlich zufrieden mit mir.
Nur die Erwachsenen waren es nicht immer.

Das kannst du noch nicht.
Das verstehst du noch nicht.
Das hast du falsch gemacht.
Dafür bist du zu klein.
Du machst das kaputt.
Du kannst da nicht hoch.
Das schaffst du nicht.



Jetzt bin ich selbst erwachsen.
Aber die Stimmen höre ich immer noch
in meinem Kopf.
Sie reden mich manchmal wieder klitzeklein.



Wenn du groß bist, hast du vielleicht
auch eine Stimme im Ohr.
Sie sagt dann hoffentlich
lauter gute Sachen über dich,
wenn du es mal selbst
gerade nicht kannst.“





● **Unterrichtsbaustein:** Die Kinder entwerfen ein Plakat, auf dem sie positive Botschaften, Lob und Motivationsprüche notieren und passend gestalten.

Leserätsel



	richtig	falsch
Alle Kinder waren einmal erwachsen.	F	K
Herr Werner trägt einen schwarzen Hut.	I	A
Eine unsichtbare Freundin beschützte Herrn Werner.	L	N
Siehst du in dieser Geschichte ein Einhorn?	D	S
Die Mutter konnte die Sprache der Tiere verstehen.	E	C
Hunde beschweren sich über das Wetter.	H	R



Lösungswort: _____

○ ○ ○ ○ ○ ○



Wie oft kommt das Wort „Kind“
in der Geschichte vor?

Wen fragt das Mädchen,
ob es „Menschensprache“ versteht?



Was wird einmal aus mir?

Alle Erwachsenen waren mal Kinder.

Alle Kinder werden mal Erwachsene.

Sogar du.

Und was für ein Erwachsener wird wohl aus dir?

Na? Eine Idee?





Verschiedene Erwachsene erzählen dem Mädchen, wie es war, als sie selbst ein Kind waren.

Ein Bilderbuch voller ehrlicher und genial geschummelter Geschichten rund um die eigene Kindheit.

Auch in diesen Büchern gibt es tolle Bilder und die Geschichten wirst du bestimmt mögen:



Sabina Altermatt: Ich bin gern ich!

Illustriert von Mattea Gianotti, Carlsen Verlag 2016
 Max ist ein Verwandlungskünstler – er kann gut zuhören und seine Farben ändern, und deshalb lieben ihn seine Freunde! Doch als sie wissen möchten, wie er als Chamäleon wirklich aussieht, kann Max sich nicht mehr verstecken und muss Farbe bekennen. Werden ihn seine Freunde trotzdem mögen?



Marjaleena Lembcke: Pardon Bonbons

Illustriert von Malin Neumann, Bohem Verlag 2018
 Herr Hoi betreibt einen Bonbonladen, den die Kinder lieben. Mit Wohlwollen bietet Herr Hoi ihnen von seinen selbst gemachten Bonbons an. Doch eine kleine Kundin hat es besonders faustdick hinter den Ohren ... Eine Geschichte, die bezaubernd und weise erzählt, dass es nie zu spät ist, Entschuldigung zu sagen.



Klassenplakat
 Verziert die Fahne auf dem Turm!



Das Lebkuchenmännchen



Engel, Hase, Bommelmütze

24 Adventsgeschichten
ausgewählt von Brigitte Weninger
Illustriert von Miriam Cordes
© 2017 NordSüd Verlag AG, Zürich/Schweiz



● **Schulstufenübergreifender Unterricht:** Diese Geschichte gibt es auch in „Mein PLOP-Buch“ und „Mein YEP-Buch“ mit differenzierenden Übungen. ● **Gesprächsanlass:** Weihnachten steht vor der Tür: Feierst du Weihnachten? Welche Feste im Jahreskreis magst du besonders? Auf www.buchklub.at gibt es weitere Impulse zu dieser Geschichte.

Findest du die Wörter?

In diesem Suchrätsel sind 12 Wörter versteckt.



Ein Reim

Dableiben? _____

Will nicht gegessen sein!

Ja, gerne!

Warum nicht?

Sicher nicht!

Vanillekipferl!

Oh nein!

TIPPELDIDIPP

Ergänze, was noch fehlt.



TIPPELDIDIPP

Das Lebkuchenmännchen läuft.

Das Glöckchen klingelt.

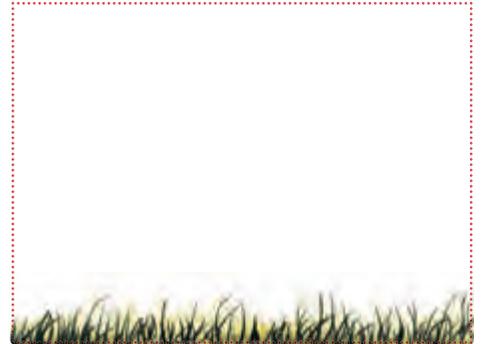


TAPSE DITAPS



HOPPEL DI HOPP

Der Hase springt.



Das Schneemonster brüllt.



Das Lebkuchenmännchen

Neu erzählt von Brigitte Weninger, illustriert von Birte Müller, aus „Engel, Hase, Bommelmütze“

Es war einmal eine alte Frau, die für ihr Leben gerne backte. Eines Tages – es war in der Vorweihnachtszeit – machte sie ein großes, süßes Männchen aus Lebkuchenteig. Zwei saftige, braune Rosinen waren die Augen, eine rote, kandierte Kirsche die Nase und eine weiße, geschälte Mandel der Mund. Stolz legte sie das Männchen auf ein Backblech und schob es in den Ofen.

Doch plötzlich hörte sie ein Rumoren und Klopfen im Backrohr, und ein feines Stimmchen rief:

„Lass mich heraus! Lass mich heraus!“

Die alte Frau lief zum Ofen und öffnete ihn.

Da sprang ihr das Lebkuchenmännchen entgegen und lief – tippeldidipp – einfach zur Tür hinaus.



„Halt! Bleib doch stehen!“, rief die Frau ihm nach,
aber das Lebkuchenmännchen sah sich nur kurz um
und rief:

„Dableiben? Oh nein!

Will nicht gegessen sein!“

Und – tippeldidipp – lief es weiter und ließ die alte Frau rufen.

Im Hof traf das Lebkuchenmännchen eine Katze.

Die machte große Augen, als sie es sah.

„Halt, bleib doch stehen!“, miaute die Katze,

aber das Lebkuchenmännchen sah sich nur kurz um und rief:

„Dableiben? Oh nein!

Will nicht gegessen sein!“

**Und – tippeldidipp – lief es weiter und ließ die alte Frau rufen
und die Katze miauen.**

Am Zaun traf das Lebkuchenmännchen einen Hund.

Dem lief das Wasser im Maul zusammen, als er es roch.

„Halt, bleib doch stehen!“, bellte der Hund,

aber das Lebkuchenmännchen sah sich nur kurz um und rief:

„Dableiben? Oh nein!

Will nicht gegessen sein!“

**Und – tippeldidipp – lief es weiter und ließ die alte Frau rufen
und die Katze miauen und den Hund bellen.**

Auf dem verschneiten Hügel traf das Lebkuchenmännchen
ein Schaf. Das schüttelte verwundert den Kopf,
als es das Männchen sah.



„Halt, bleib doch stehen!“, blökte das Schaf,
aber das Lebkuchenmännchen sah sich nur kurz um und rief:

„Dableiben? Oh nein!

Will nicht gegessen sein!“

**Und – tippeldidipp – lief es weiter und ließ die alte Frau rufen
und die Katze miauen und den Hund bellen und das Schaf blöken.**

Im Wald traf das Lebkuchenmännchen einen Fuchs.

Der fletschte seine scharfen Zähne, als er es sah.

„Halt, bleib doch stehen!“, jaulte der Fuchs,
aber das Lebkuchenmännchen sah sich nur kurz um und rief:

„Dableiben? Oh nein!

Will nicht gegessen sein!“

**Und – tippeldidipp – lief es weiter und ließ die alte Frau rufen
und die Katze miauen und den Hund bellen, das Schaf blöken
und den Fuchs jaulen.**

Auf der Straße traf das Lebkuchenmännchen zwei Kinder,
die waren ganz allein. Die winkten ihm zu, als sie es sahen.

„Bitte, bitte, liebes Lebkuchenmännchen, willst du
nicht stehen bleiben? Wir haben solchen Hunger!“

**Und – tippeldidopp – da blieb das Lebkuchenmännchen stehen
und sprang ganz von selbst in den Korb hinein.**

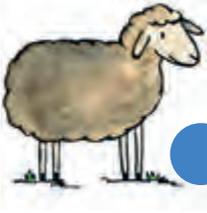
Denn von den hungrigen Kindern wollte es gegessen sein.

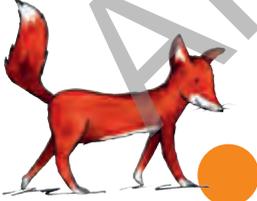
Was stimmt? Die richtigen Antworten ergeben das Lösungswort.

- Die Augen des Lebkuchenmännchens waren ... S Mandeln.
 A Schokolinsen.
 K Rosinen.
- Das Lebkuchenmännchen sprang von selbst ... K in den Ofen zurück.
 M in den Mund der alten Frau.
 A in den Korb der Kinder.
- Aus dem Backrohr hörte die alte Frau ein ... TZ feines Stimmchen.
 I lautes Gebrüll.
 B leises Jammern.
- Die alte Frau backte ein Lebkuchenmännchen ... R in der Osterzeit.
 E in der Vorweihnachtszeit.
 O im Sommer.

Diesem Tier begegnet das Lebkuchenmännchen zuerst:

Was gehört zusammen?

bellen  **miauen**

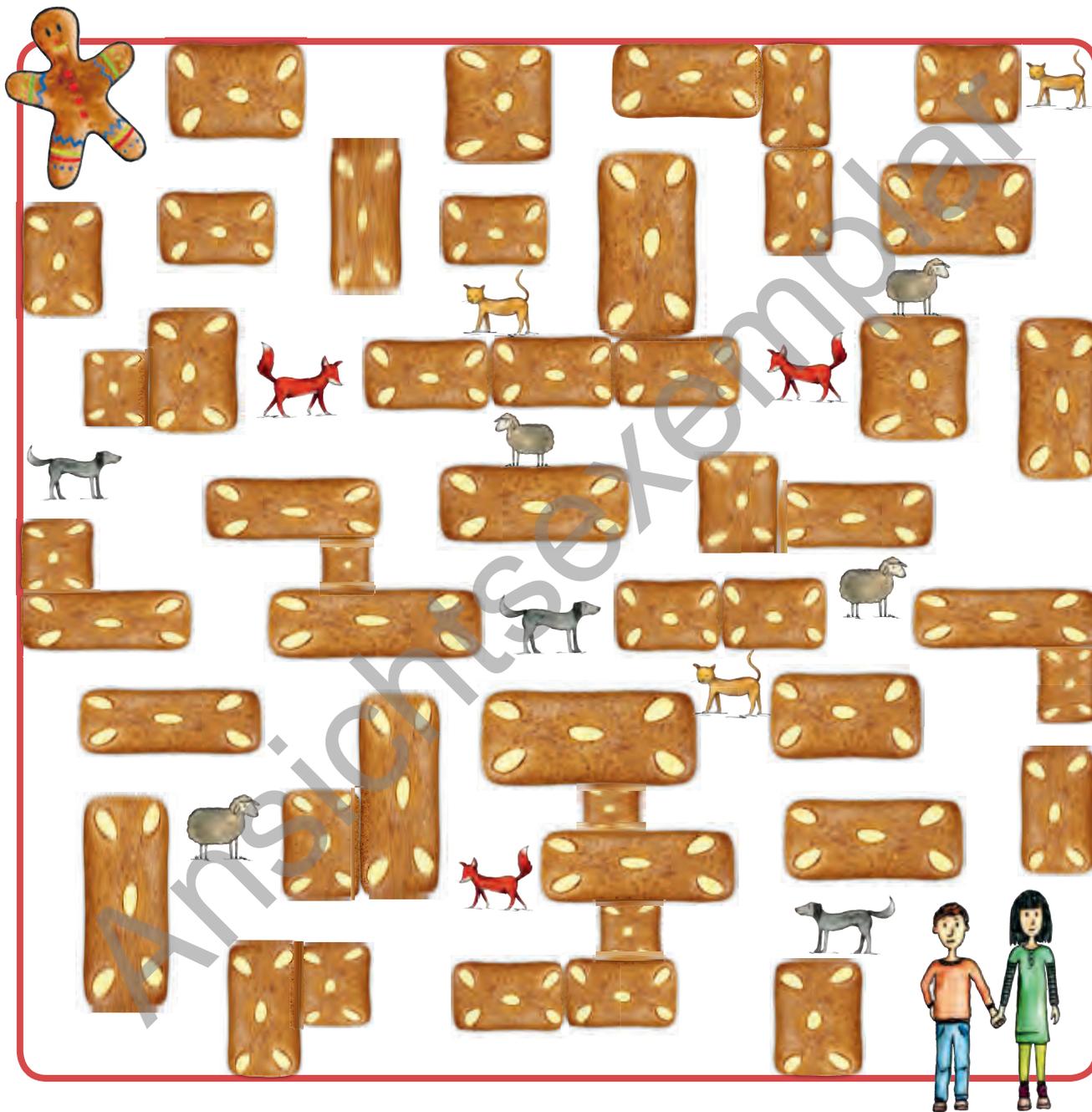
 **jaulen** 

blöken 

Lebkuchenlabyrinth

Führe das Lebkuchenmännchen durch das Labyrinth zu den Kindern.

Es muss den Tieren ausweichen!



© Fotos: adobestock, Björn Wylezich



Der Lebkuchen

Der **Lebkuchen** zählt zu den **ältesten** Lebensmitteln.
Man nennt ihn auch **Honigkuchen** oder **Pfefferkuchen**.



Der Lebkuchenteig duftet herrlich.
Das machen die **Gewürze**:
Zimt und **Nelken**.



Gewürznelke

Zimtstange

Aus dem Teig sticht man **Formen** aus.
Herzen oder **Vierecke** – sie alle
werden schön verziert.
Wer besonders geschickt ist,
baut ein **Lebkuchenhaus**.



Es gibt sogar einen eigenen **Beruf**.
Lebzelter stellen Lebkuchen
in großen Mengen her.

Lebkuchen schmeckt
einfach wunderbar!



In welchem Märchen
spielt ein
Lebkuchenhaus
eine wichtige Rolle?

Mein Lebkuchenmännchen

Verziere dein Lebkuchenmännchen mit schönen bunten Mustern.





Lass dir **noch**
23 weitere Geschichten
vorlesen oder
lies sie selbst.

24 stimmungsvolle Geschichten, die das Warten auf Weihnachten verkürzen.

Diese Bücher könntest du dir zu Weihnachten wünschen:



Julian Gough: Rotzhase und Schnarchnase.
Möhrenklaus im Bärenbau | Illustriert von Jim Field
Magellan Verlag 2018

Hase hat Hunger. Die Vorräte sind leer und zu allem Übel ist auch noch Winter. Bär dagegen freut sich über den Schnee, denn endlich kann er einen Schneemann bauen. Hase kann Bär nicht leiden.

Aber als eine Lawine und ein hungriger Wolf seinen Weg kreuzen, erkennt Hase, dass er einen guten Freund an seiner Seite braucht.



Sigrid Zeevaert: Als Nino fast in den Zirkuswagen zog | Illustriert von Julie Völk, Gerstenberg Verlag 2018

Großtante Ella zieht um ins Seniorenwohnheim und ihr alter Zirkuswagen bekommt seinen Altersruhesitz bei Nino und Flori im Garten. Der Wagen ist der tollste Abenteuerspielplatz, den Nino sich vorstellen kann. Eine Geschichte über zwei Brüder, die sich füreinander neu entdecken.



Klassenplakat
Klebt eine
Zündholzschachtel
auf den Ballonkorb.



Sport ist herrlich



Ole Könnecke
Sport ist herrlich

© 2017 Carl Hanser Verlag
GmbH & Co. KG, München





Wörter mit Ski

Welche Wörter gibt es wirklich?

Bilde so viele zusammengesetzte Wörter wie möglich.



Ski = Schi
Beides ist richtig geschrieben!

LEHRERIN



STALL

SPRINGEN



KURS

RENNEN



LIFT



AUTO

HÜTTE



Das Skirennen

Eine Skifahrerin und zwei Skifahrer kämpfen um den Sieg.
Male die Helme und die Skianzüge aus.

Wem gehört der blaue Helm? _____



- Annas Skianzug ist nicht gelb.
- Marcells Helm ist rot.
- Der Skifahrer mit dem grünen Skianzug steht nicht neben dem mit dem roten Helm.
- Der Skifahrer mit dem gelben Helm trägt nicht den roten Skianzug.



Sport ist herrlich

Auszug aus dem Bilderbuch von Ole Könnecke

Skifahren ist ein herrlicher Sport.
Um nach oben auf den Berg zu kommen,
setzen sich die Skiläufer in einen Skilift.
Die Fahrt dauert ziemlich lange.

Dafür geht es bergab rasend schnell,
besonders beim Abfahrtsrennen.
Einige Skiabfahrtsläufer schaffen
über 150 km/h!

Da! – Da fährt einer.
Man kann ihn kaum sehen,
so schnell ist er.



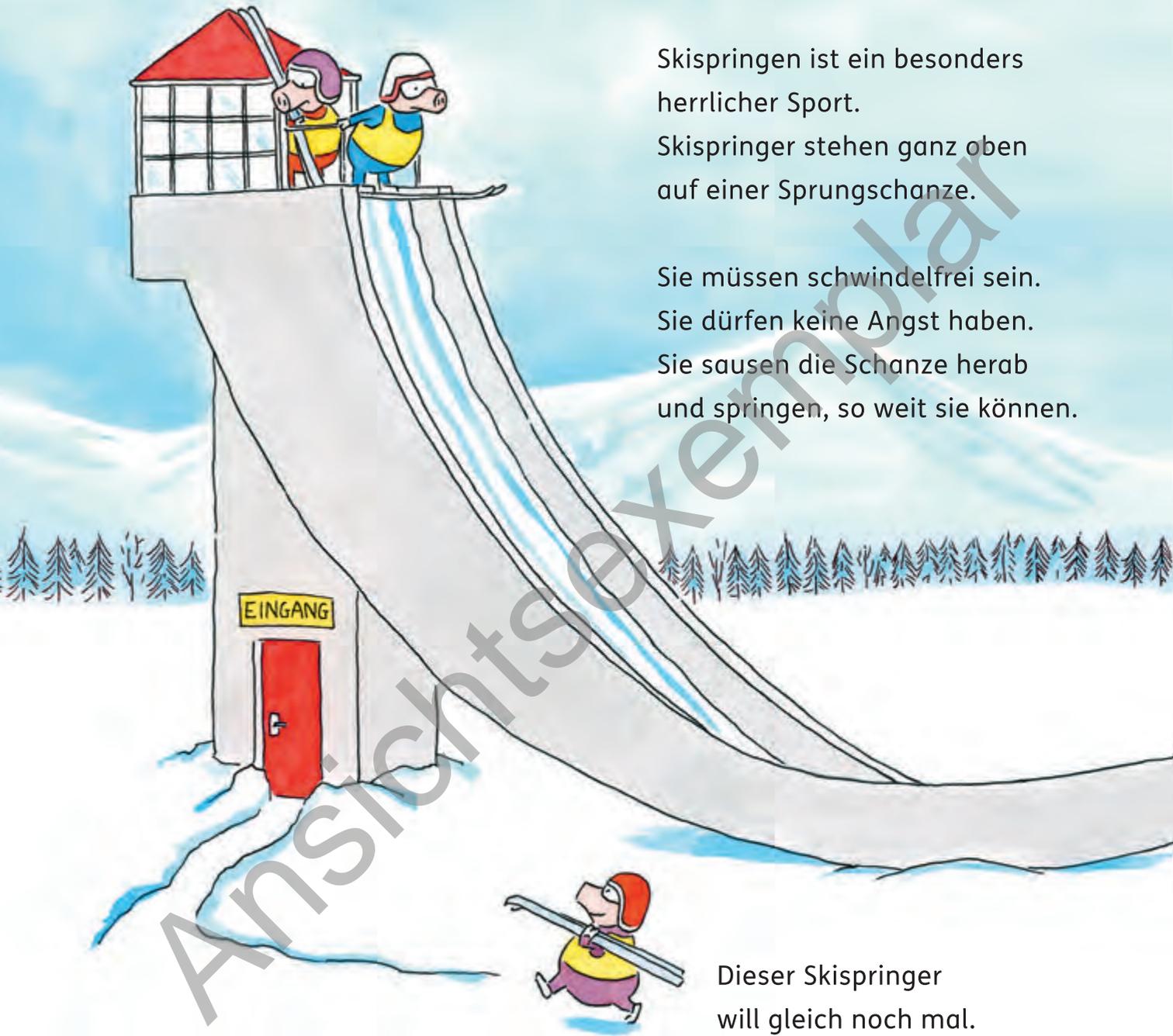
Nicht ganz so schnell ist der Slalomlauf.
Hier muss man in Kurven
um Stangen herum fahren.
Das ist nicht leicht.



Aber wenn man es gut kann,
ist Slalom ein herrlicher Sport.

Herrlich ist auch der Skilanglauf.
Skilangläufer brauchen keinen Helm,
weil sie nur selten hinfallen.
Und wenn, ist es auch nicht schlimm.





Skispringen ist ein besonders herrlicher Sport.

Skispringer stehen ganz oben auf einer Sprungschanze.

Sie müssen schwindelfrei sein.

Sie dürfen keine Angst haben.

Sie sausen die Schanze herab und springen, so weit sie können.

Dieser Skispringer will gleich noch mal.



Dieser Skispringer schummelt.

Dieser Skispringer hat einen perfekten Absprung erwischt.



Wörterlalom

Jeder Slalomfahrer nimmt aus jeder Zeile einen Laut in seiner Farbe mit. Mit welchem Wort kommt er ins Ziel? Schreibe es auf die Ziellinie.

Start 1



A

K

F

L

H

F

T

Ziel

Start 2



EI

B

L

A

F

R

N

Ziel

Start 3



S

S

I

AU

I

E

T

Ziel

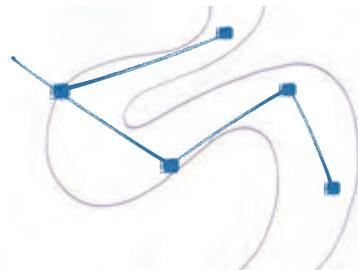


Das große Skirennen

© Foto: adobeStock, Jeka84



Setze die Spitze deines Bleistiftes an der Startlinie an. Halte den Bleistift nur mit dem Zeigefinger gerade. Dann schnippe mit der anderen Hand gegen die Bleistiftspitze. So entsteht ein Strich. Male am Ende des Striches oder dort, wo dein Strich die Piste verlässt, einen Punkt. Das ist dein neuer Startpunkt. Beginne wieder von vorne.



Wie viele Schnipser brauchst du bis zum Ziel?

Mein Rekord: Schnipser



Du glaubst gar nicht,
wie **viele Sportarten**
es noch gibt!

Ein originelles Bilderbuch, das informiert
und Lust auf Sport macht.

Du liest gerne Bücher, die dich so richtig schlau machen?
Dann sind diese Bücher vielleicht etwas für dich!



**Super-Erfinder. Große Ideen nachbauen
und verstehen** Dorling Kindersley Verlag 2018

30 einfache Experimente für Kinder, um Technik selbst
auszuprobieren und zu verstehen. Nur wenig Material
und minimaler Aufwand sind erforderlich, um Bauwerke,
Gebäude, Maschinen, Transportmittel oder Wichtiges
aus dem Energiebereich selbst zu bauen. Dieser spielerische Einstieg in
die Welt der Wissenschaft führt an die Denk- und Arbeitsweisen von
Erfindern heran.



**Dela Kienle: Haie, Wale und Delfine
Wieso? Weshalb? Warum?**

ProfiWissen, Band 24 | Illustriert von
Tobias Pahlke, Ravensburger Verlag 2018

Sind Delfine wirklich so schlau? Was singen
Wale unter Wasser? Und wie gefährlich ist der Weiße Hai?
Dieser Band vermittelt spannendes Wissen über die
beliebten und gefürchteten Meerestiere.



Klassenplakat
Zeichnet in den
Ballon ein schönes
Muster.



MEIN LESEPASS



Berti und Blau

ab
Seite
7



Diese Geschichte ist ...

eklig blau lustig
traurig lieb
überraschend



Lese-Stunden
für Piraten

ab
Seite
21



Diese Geschichte ist ...

toll abenteuerlich
interessant zweifärbig
erstaunlich laut



Als ich ein Kind war
so wie du

ab
Seite
35



Diese Geschichte ist ...

gereimt witzig klebrig
kindisch
gruselig kreativ



Das Lebkuchenmännchen

ab
Seite
47



Diese Geschichte ist ...

weihnachtlich
kalt fad spannend
traurig zuckersüß





Sport ist herrlich

ab
Seite
59



Diese Geschichte ist ...

winterlich heiß
sportlich cool
lustig sehenswert



Diese Geschichte ist ...

gereimt lustig
herzig rund
gruselig



Diese Geschichte ist ...

witzig nett
rosa spannend
langweilig



Diese Geschichte ist ...

neu fröhlich
technisch ruhig
käsigt





Bis bald!
Im nächsten
Buchklub-Buch bringe
ich dir fünf neue
Geschichten!



ANSICHTSEXEMPLAR

	G
	E
	SCH
	I
LEBKUCHEN	
	T
	E
	N
	D
	R
	A
HERRLICH	
	E



Vorlesen, miteinander Lesen und selbstständiges Lesen sind die Basis allen Lernens.

Dabei sind Kinder immer auf ein lesendes Vorbild angewiesen, das sie leitet und ihnen die Welt der Buchstaben und Bücher eröffnet.

Dieses **Buchklub-Buch** macht mit Geschichten aus fünf aktuellen Kinderbüchern Lust aufs Lesen.

Übungen vor dem Lesen erweitern den Wortschatz und regen die Kinder an, sich mit den Inhalten der Geschichten auseinanderzusetzen.

Vielfältige Übungen halten den Lesefortschritt fest und ermöglichen ihnen, sich spielerisch mit den Texten zu befassen.

Nach dem Lesen der Geschichten ist genug Raum für die individuelle Reflexion des Gelesenen.

Buchtipps und Lesepass laden zum Weiterlesen ein.

Herausgegeben wird dieses Buch vom **Buchklub**, der größten gemeinnützigen Organisation zur Leseförderung in Österreich.

Empfohlen ab der 2. Klasse

